

Die neue Küferei von Kloster Irsee (1)

Großzügige, moderne Gästezimmer



Der Erweiterungsbau des schwäbischen Bildungszentrums im Kloster Irsee.

FOTOS: SCHWÄBISCHES BILDUNGSZENTRUM IRSEE/ACHIM BUNZ

Ein Gebäude gibt dem Menschen Raum und seinem Wirken einen Rahmen“, betonte Bezirkspräsident Martin Sailer (CSU) bei der Übergabe des neuen Bauwerks bei der Sitzung des Ir-

see-Werkausschusses Ende letzten Jahres.

„Die Wurzeln der modernen Küferei reichen zurück bis ins 17. Jahrhundert, ihre Fertigstellung schlägt ein neues Kapitel in der öf-

fentlichen Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude auf, die vor vierzig Jahren mit der Eröffnung von Kloster Irsee als Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben begann“, hob

der Präsident des schwäbischen Bezirkstags hervor.

Über einem 200 Quadratmeter großen, teilbaren Konferenzraum, an den sich im Erdgeschoss ein großes Foyer und eine Ausgabe-

küche anschließt, sind acht Doppel-, sieben Einzel- und vier barrierefreie Zimmer untergebracht, die entweder einen Blick auf die Gartenfassade des Klosters Irsee ermöglichen oder Aussicht auf

den idyllischen Klosterweiher bieten.

Der Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums, Stefan Raueiser, freut sich: „Mit der neuen Küferei erhalten wir einen zusätzlichen Tagungsraum, der als Gartensaal den Blick von außen nach innen führt und unseren Gästen ein Tagungserlebnis im Grünen ermöglicht. Die neu modellierte Hang- und Treppenlandschaft davor erlaubte die Öffnung eines bislang unterirdisch verlaufenden Arms des Irseer Baches, die in Anlehnung an Vorgängerbauten einem Mühlkanal nachempfunden ist.“

Die durch eine Glasfuge geschaffene Anbindung an das historische Sommerhaus ermöglicht laut Raueiser die barrierefreie Erschließung aller Baukörper von Kloster Irsee.



Blick in den teilbaren Konferenzraum.



Eins der acht Doppelzimmer im Neubau.

Fortsetzung auf Seite 27.

ARCHITEKTENLEISTUNG

bankwitz.de

BANKWITZ beraten planen bauen

Die Johann Feldbauer Bau GmbH

als starker Partner für ganzheitliches Bauen gratuliert dem Bauherrn zum gelungenen Projekt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir waren beim Projekt Generalübernehmer.

- Hochbau - Tiefbau
- Ingenieurbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Zimmerei - Holzbau
- Gewerbe- und Industriebau

JOHANN FELDBAUER Bau GmbH • Johann-Ettl-Str. 7 • 93426 Roding
Tel. 09461 9428-0 • Fax 09461 9428-28 • www.feldbauer.de

HOCH
FELDBAUER
TIEF

roll
GMBH

Ingenieurbüro Roll
Mindelheimer Straße 43
87600 Kaufbeuren
www.roll-statik.de

Keine Sightseeingliste. Unsere Projektliste.

Kaiser- und Mariendom Speyer, Schloss Neuschwanstein
Brandenburger Tor Berlin, Bauhaus Dessau, Städel Museum Frankfurt a.M.
Wartburg Eisenach, Landungsbrücken Hamburg, Kassel Wilhelmshöhe
Völkerschlachtdenkmal Leipzig, Augusteum Wittenberg, Residenz München
Anna-Amalia Bibliothek Weimar



NÜTHEN
RESTAURIERUNGEN

Foto: © Bildagentur.com/Markus Klobes

Die neue Küferei von Kloster Irsee (2)

Multifunktionaler Gartensaal



Die prognostizierten Baukosten in Höhe von rund zehn Millionen Euro konnten eingehalten werden.

FOTOS: SCHWÄBISCHES BILDUNGSZENTRUM IRSEE/ACHIM BUNZ

Rückblende: 2016 lobte das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben einen Architektenwettbewerb aus, den der Entwurf „Erweiterungsbau Küferei“ der BANKWITZ beraten planen bauen GmbH aus Kirchheim/Teck für sich entscheiden konnte. Die Jury überzeugte die klare architektonische Formensprache, die barrierefreie Ein-

fügung in das Gesamtensemble und eine überlegte Zuordnung der Funktionen Arbeiten – Tagen – Feiern. Zwischen 2017 und 2020 wurde dann auf dem ehemaligen Wirtschaftshof der Benediktinischen Reichsabtei Irsee ein neues Konferenz- und Tagungsgebäude mit dem multifunktionalen Gartensaal und 19 Gästezimmern errichtet.

Das schiefergedeckte Dach erhielt eine integrierte Photovoltaikanlage zur Eigennutzung, die Heiz-Kühl-Decken im Innern werden im Sommer durch einen Wärmetauscher mit Irseer Bachwasser gekühlt.

Die beim ersten Spatenstich im September 2018 prognostizierten Gesamtprojektkosten in Höhe von zehn Millionen Euro aus Mitteln des bezirklichen Eigenbetriebs konnten eingehalten werden.

Da coronabedingt weder ein Tag der offenen Tür noch eine Eröffnungsfestung möglich waren, hat das Schwäbische Bildungszentrum eine Broschüre aufgelegt, die auf 64 Seiten mit 85 Fotografien und farbigen Planzeichnungen aufwartet. In der Publikation berichten Archäologen, Geologen und Historiker über Befunde und Geschichte des Bauwerks.

Die beteiligten Innen-, Landschafts- und planenden Architekten erläutern die Leitideen des neuen Bauwerks und seine Einbettung in das denkmalgeschützte Ensemble von Kloster Irsee. > **BSZ**



Der multifunktionale Gartensaal hat eine Fläche von 200 Quadratmetern.



Blick ins eins der sieben Einzelzimmer.

IG BAU warnt vor Mangel an Seniorenwohnungen

Die Wohnungsnot der Alten

Immer mehr Senioren – aber auch genug altersgerechter Wohnraum? Die Zahl der Münchnerinnen und Münchner, die älter als 65 sind, könnte bis zum Jahr 2035 auf 329 000 anwachsen – das sind 27 Prozent mehr als noch im Jahr 2017. Ihr Anteil an der Bevölkerung läge dann bei 20 Prozent. Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen.

Die Gewerkschaft fordert daher mehr Anstrengungen bei der Schaffung seniorenrechter Wohnungen. „Lift statt Treppe, breitere Türen für Rollator und Rollstuhl, barrierefreie Duschen – nur ein kleiner Teil der Wohnungen in der Stadt ist für die rasant wachsende Generation Ü65 geeignet. Das muss sich ändern“, sagt Michael Müller. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Oberbayern spricht von einer „demografischen Notwendigkeit“. Es müssten nicht nur zusätzliche Seniorenwohnungen neu gebaut werden. Auch bei der altersgerechten Sanierung sei der Nachholbedarf groß. „Wenn die Rentner-Generation nicht stärker

berücksichtigt wird, droht vielerorts schon in einigen Jahren eine graue Wohnungsnot“, betont Müller. Dieses Problem werde bereits jetzt durch Corona verschärft, weil gerade ältere Menschen einen Großteil des Tages zu Hause verbringen müssten.

Die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet mit ihrem Programm „Altersgerecht Umbauen“ zwar Zuschüsse und Kredite. Das Fördervolumen von 150 Millionen Euro in diesem Jahr reiche aber nicht aus, kritisiert die IG BAU. Der Bund müsse die Förderung mindestens verdoppeln, um das Senioren-Wohnen voranzubringen. Danach sieht es derzeit allerdings nicht aus: Laut Haushaltsplan stehen für die altersgerechten Sanierungen im nächsten Jahr nur noch 130 Millionen Euro zur Verfügung. „Es kann nicht sein, dass ein Rentner nur deshalb ins teure Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorenrechten Ausstattung der eigenen Wohnung scheitert“, macht Müller deutlich. > **BSZ**

heinle
elektrotechnik
www.elektrotechnik-heinle.de

nigl+mader
weiter denken. weiter planen
94133 RÖHRNBACH 94032 PASSAU
Passauer Straße 7 Spitalhofstraße 78
Tel. 08582 979709-0 Tel. 0851 98834-80
www.nigl-mader.de planung@nigl-mader.de
GEBÄUDETECHNIK
ELEKTROTECHNIK
H | L | S | K-TECHNIK
ENERGIETECHNIK

PSB Projektentwicklung
Strategie- und
Baumanagement
PSB Wasner GmbH · Oberham 2 · 94086 Bad Griesbach · Tel. 0 85 32/6 21 00-0
PSB Wasner GmbH
www.psb-wasner.de

innenarchitektur
meierei
design seit 2003
www.meierei.org